HUGO RIPELIN DE ARGENTINA. ULRICH PUTSCH
Wilten (?), um 1460 Seite 156r
Quelle: https://manuscripta.at/?ID=35279
Copyright: Innsbruck, Prämonstratenser-Chorherrenstift Wilten

Das vierd gepot Du
solt eren Vatter vnd
muet. Vnd disem
gepot wirt man zue
dy gehaissung dasstu
lang leben hast hie
auf erdreich. Wen das ist zum
leich. Das der do behelt eins
anderen leben der er auch daid
widerum das er behalt sein selbs
leben. Der vater hayst in disem
gepot ain menschen der do ein an
fang ist nach der geperung als
nach der wasung der natur. Als
vlosthleich. vat als ein begynn
ist von der diensthaitt wegen
der voder peperung. als nach dem
gnadenleichen wesen. Als der
geistleich prelat. Man nymbt
auch den vater in aind anderen
weis mit nach aind augen pei
sing. Vnd nach aind germain
weis das ist fur ein alten man
den man hayst vater von des
alters wegen. Oder man nymbt
den namen vater fur ein kung
von der beschirmung wegen
Aber dy erpietung nymbt man
hie in zwayr hantweis. Das
ist in leiplicher erpietung in leip
licher aufenthaltung. Vnd in
geystlicher erpietung. Vnd in er
wirdkait. Vnd in gehorsamkait
Aber dy gehorsamkait dy menig
uldigt sich nach dy menigvel
tigen weis der vater. Wen dem
geystlichen vater dem sy wer
schuldig gehorsam zu sein in gei
stlichen dingen. Vnd dem weelt
lichen prelaten das ist dem kung
dem sol man in zaitlichen dingen
gehorsam sein. Vnd dem leyplich
vater in behelffung mit leyplichen dinst

Von dem funfften gepot

Das funfft gepot
ist Du solt nye
mat töten hie
vberpeut man an alle
ausgenomenhait man slächt sich
in beslossenhait. So nymbt man
alle perwegung des zaorns vnd
den menschen. Es sey das sy sey
ein perwegung von dem herzen
oder von dem mund als schelten
oder lessern. Oder von den wechen
als slachen. Oder zaussen hie vberpeut
man alle töten dy vnrecht ist
Vnd dise tötung geschiecht in
dreyr hant weis. Das ist vnrecht
was sich wegen als an dem der
gerechter pont an schuld. Vnd wo
der widmung wegen. Als so der
ain menschen tötet. So do mit ist ein
diener der gesetzt ob des gerichts
Oder so sein richter ain tötet von
gemuet wan ain zach posz geluste
Vnd nit von der liebe der gerech
tait. Nu vnderschaidet sich
das geschiecht. Oder tötung in zwo
weis. Das ist nach der warhait
Vnd das ist leiplich. Vnd dy and
nach ainer auslegung. Vnd dy
hayst ein geistlich tötung in zwayr
hant weis. In ainer weis das man
etwas vnderwegen lät als so
man ain statt in grossem pressen
pis zu dem tod. Vnd my darin
nit zuhilff kombt. Vnd hie
spricht man das er in tötet hab
nach ainer perwissung. Aber in
ainer anderen weis so geschiecht
es in ainer behelffung. Vnd das
geschiecht etwan mit dem herzen
das do ist mit has. Hie von spricht
Sanctus Johannes. Der seinen
preuder hayst der ist ain manslächt